



Doris Helzle

Immer wieder einmalig

Erfolgreich in Projekten –
pfiffig & kompakt

KEHSLER VERLAG

Doris Helzle

Immer wieder einmalig

Erfolgreich in Projekten –
pffiffig & kompakt



Illustrationen von André POLOCzek

Immer wieder einmalig
Erfolgreich in Projekten – pfiffig & kompakt

Alle Rechte vorbehalten.

© Kehsler Verlag, Saulheim/Rheinhessen, 2016

Autorin: Doris Helzle

Illustrationen: André POLOczek

Gestaltung und Satz: Ingeborg Helzle

Lektorat: Astrid Kehsler

Druck und buchbinderische Verarbeitung:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe (D)

Kehsler Verlag, Ober-Saulheimer Straße 15E, 55291 Saulheim (D)

1. Auflage 2016

ISBN 978-3-942385-05-3

www.erfolgreich-in-projekten.de

Für alle, die daran glauben,
dass Arbeit und Lebensfreude
keine Gegensätze sein müssen



Doris Helzle

„brain meets emotion“

Sie kennt die Höhen und Tiefen, Tricks und Kniffe und so manche pifffige Lösung, wenn Plan und Realität in Unternehmen (oder im richtigen Leben) auseinander laufen. Als Mathematikerin hat sie mit viel Sach- und Menschenkenntnis etliche große Projekte erfolgreich geleitet und manch in Schiefelage geratenes Vorhaben vor dem Scheitern bewahrt.

Doris Helzle liebt und lebt die Vielseitigkeit – eine ideale Voraussetzung, um heute als Mediatorin, Trainerin und Coach für und mit ihren Kunden individuelle Lösungen für Kopf und Bauch aufzuspüren und zu entwickeln.

Ihre Lust an Querdenken und Perpektivenwechsel und ihr ausgeprägter Sprach- und Wortwitz machen aus geballtem Wissen ein lustvolles Leseerlebnis – Hirnbrizzeln ist angesagt!

Mehr zu Doris Helzle unter www.doris-helzle.de



André POLOczek

„Je absurder, desto merkwürdiger“

Finanztest und Frankfurter Rundschau, taz und titanic sind nur einige Beispiele für die vielen Publikationen, die POLO mit seinen Karikaturen und Cartoons, Illustrationen und Comics aufgewertet hat. Weithin bekannt sind auch seine Bücher und Kalender.

Mit den Illustrationen dieses Buches erschafft er einen Helden, begleitet ihn durch absurde Situationen und zeigt in köstlicher Weise auf, was alles schiefgehen kann. Damit ergänzt er kongenial die immer wieder überraschenden Wendungen in den Texten – eine MERKWürdige Kombination im besten Sinne des Wortes.

Mehr zu André POLOczek unter www.polo-cartoon.de

Inhalt

- 9 „So eine tolle Maschine!“**
Vorwort
- 12 Guter Sex und gutes Essen**
Einfach einmalig: Projekte
- 18 ANAKONDA geht gar nicht**
Jetzt geht's los
- 24 Balletttänzer und Astronautin**
Projektplanung 1
- 30 Gold und Diamanten**
Projektplanung 2
- 38 Das ist ja kinderleicht!**
Das Projektteam 1
- 44 Toll, ein anderer macht's?**
Das Projektteam 2
- 50 Die 27 entscheidenden Zentimeter**
Erfolgskriterium Qualität
- 58 Sehnsucht nach dem Paralleluniversum?**
Souverän Entscheidungen treffen

- 66 Panikalarm!**
Warum Change-Management?
- 72 Mord und Totschlag**
Konflikte kompetent meistern 1
- 78 Was tun, wenn's kracht?**
Konflikte kompetent meistern 2
- 84 Kneifen gilt nicht!**
AKV: Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung
- 90 The winner takes it all!**
Moderne Vorgehensweisen
- 96 Spätere Heirat nicht ausgeschlossen**
Stress im Projekt
- 102 Ich schau dir in die Augen, Kleines!**
Kommunikation gekonnt gestalten 1
- 108 Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm**
Kommunikation gekonnt gestalten 2
- 114 Führung wirkt. Keine Führung auch.**
Die Führungsrolle im Projekt
- 122 Schlimmer geht immer**
Der Projektalltag
- 128 Schluss. Aus. Basta.**
Der Projektabschluss
- 134 Augenklappe und Zahnbürstentheorie**
Klatsch und Tratsch
- 141 Buchtipps**



Balletttänzer und Astronautin

Projektplanung 1

Stellt Euch vor, Ihr fahrt auf der Autobahn auf eine Nebelwand zu. Direkt vor Euch könnt Ihr alles gut sehen, je nach Nebeldichte wird es nach 50 oder 100 Metern schon schwierig, und danach ist eigentlich gar nichts mehr zu erkennen.

Intelligent raten

So ähnlich geht es uns, wenn wir ein Projekt planen. Wir wissen ja schon, dass das Ganze eine einmalige Angelegenheit ist, wir können also nicht alles „wie immer“ machen – wir müssen an vielen Stellen intelligent raten. Vieles, was wir dazu gut gebrauchen könnten, erarbeiten wir leider erst im Projekt – wir stecken also ganz schön in der Zwickmühle.

Deshalb gilt insbesondere für die Planung: so grob wie möglich und so fein wie nötig. Die Kunst besteht natürlich genau darin, diese Grenze zu erkennen. Wenn alles gut läuft, wachsen unsere Projekte mit unseren Fähigkeiten – das ist ein bisschen wie mit dem Jonglieren. Da halte ich als Anfänger auch nicht gleich zehn Bälle in der Luft, sondern fange

klein an. Am meisten Spaß macht Projektarbeit dann, wenn wir „einen Ball zu viel“ bekommen.

Gemeinsam sind wir stark

Zum Glück sind wir mit allen Beteiligten schon bestens vernetzt, und so gibt es für unsere Planungsthemen sicher wieder ein paar Workshops mit den einen oder anderen künftigen Projektmitarbeitern. Wir werden super unterstützt, und notfalls gibt es Expertenwissen zu kaufen, wenn es doch zu viele Bälle sein sollten.

Wie wir noch sehen werden, lohnt es sich, alles aufzuschreiben, nebenher lernen wir dabei schon eine Menge. Je nach Projektkinhalt und nach Komplexität wird das Dokument mehr oder weniger umfangreich – die grundsätzlichen Überlegungen sind jedoch identisch.

Lasst uns am Beispiel eines perfekten Verbrechens einmal anschauen, was bei der Planung alles richtig gemacht werden kann.

Quo vadis?

Ihr wisst sicher noch, dass wir ein Projektziel benötigen. Je genauer wir dieses definieren und uns nach erfolgreicher Tat vorstellen können, desto leichter fällt uns der Rest. Da geht es dann schon los: Gehört die Definition des Verbrechens mit zum Projekt? Dann sind wir deutlich mehr in besagtem Nebel, was die Zielvorstellung angeht.

Ist das Projektteam für die Vertuschung der Tat zuständig? Was gehört alles nicht zum Projekt? Auch der Nutzen